

ELEKTRIZITÄT, DIE URSACHE VON LEBEN KRANKHEIT UND TOD



Winzige, in sich verwickelte Fäden füllen das Innere des Zellkerns. Sie enthalten nach Lakhovsky die elektromagnetischen Schwingungen, den Baustoff des Lebens

störenden Kräfte der Welt, sind der so lange gesuchte Stein der Weisen.

Auch der menschliche Körper unterliegt diesen Gesetzen, auch er, eine Welt im kleinen, sendet und empfängt elektromagnetische Schwingungen. Bereits 1928 entdeckten Geheimrat Sauerbruch und Prof. Schumann elektrische Kraftfelder in einer Entfernung von über zwei Meter um arbeitende Gliedmaßen. Sie schrieben in der „Münchener medizinischen Wochenschrift“: „Es ist also gelungen, ohne unmittelbare Ableitung, frei durch den Raum elektrophysiologische Vorgänge in der Umgebung des Körpers zu erfassen.“

Einen klaren, nach wissenschaftlichen Regeln durchgeführten Beweis menschlicher Strahlkraft hat in diesen Tagen das von Prof. Dr. Christoph Schröder geleitete „Institut für metaphysische Forschung“ (vgl. den Beitrag „Das Haus der Geheimnisse“ im Septemberheft 1931) erbracht, worüber hier zum ersten Male berichtet wird. Es handelt sich um die magnetopathische Behandlung von Pflanzenkeimen und Pflanzen, die bereits nach

den ersten Versuchen zu überraschenden Resultaten geführt hat.

So wurden angefeuchtete Buschbohnen in zwei Glasschalen verteilt. Beide Schalen, mit Überschale versehen, wurden unter den gleichen Bedingungen (Licht, Wärme und Feuchtigkeit) aufgestellt. Über und unter die eine Schale hielt Dr. Bertram, der sich den Versuchen zur Verfügung stellte, die Fingerspitzen seiner Hände in gegenüber gerichteter Stellung. Nach relativ kurzer Bestrahlung, z. B. je eine halbe Stunde während vier Tagen, begannen diese Bohnen sehr deutlich zu keimen, während die anderen keinerlei Ansatz dazu zeigten. Auch zeigten die Pflänzlinge aus derart, jedoch trocken behandelten Bohnen ausgesprochen günstigere Wachstumsverhältnisse.

Das ist ein Beweis menschlicher Strahlkraft, an dem nicht zu rütteln ist. Man hat Samen und Pflanzen bekanntlich mit ultravioletten und anderen Strahlen erfolgreich behandelt; daß aber das Fluidum menschlicher Hände beeinflussend wirkt, erscheint verblüffend und eröffnet unüberseh-